

8033/J XXV. GP

Eingelangt am 10.02.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Hermann Brückl
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
betreffend Entwicklungen in Skigebieten

Die Presse vom 26.11.2015 schreibt:

„Der Fachverband der Seilbahnen erwartet weniger, dafür größere Skigebiete in Österreich. „Es wird weitere Zusammenschlüsse geben“, sagte Seilbahn-Obmann Franz Hörl am Donnerstag in einer Pressekonferenz. Erst kürzlich habe in Salzburg Fieberbrunn dem Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang angeschlossen. Nichtsdestotrotz gebe es weiterhin einen „natürlichen Wettbewerbsdruck“, so Hörl. Dass die Marktkonzentration zu höheren Preisen an den Skiliften führe, stellte der Seilbahner in Abrede. Die Bundeswettbewerbsbehörde (BWB) hingegen hat die Skiverbunde wegen der Preise seit dem Vorjahr kritisch im Auge. Heuer seien die Tickets im Schnitt zwar um 2,4 Prozent teurer geworden, im zehnjährigen Vergleich seien die Liftkartenpreise aber weniger stark gestiegen als die Inflation, so Hörl. Dass heuer einige Skigebiete, unter anderem Saalbach-Hinterglemm in Salzburg, erstmals die Schallmauer von 50 Euro für einen Tagespass durchbrochen haben, habe die Preisdiskussion aber befeuert, so Hörl. Laut Hörl geht es rund einem Drittel der Seilbahnunternehmen finanziell „sehr gut“, einem weiteren Drittel „einigermaßen“, nur das restliche Drittel „hat den Anschluss nicht geschafft“. International sei Österreich als Skination sehr konkurrenzfähig, auch im Vergleich mit der Schweiz, die unter dem Franken leide. Dass der Wintersport in den Bergen wegen der Alterung und wegen des Klimawandels vom Aussterben bedroht ist, widerlegte die Seilbahnwirtschaft in der Pressekonferenz. Die Skifahrer seien im Schnitt 39 Jahre alt und würden im Vergleich zur demografischen Entwicklung sogar jünger. [...]“

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft nachfolgende

Anfrage

1. Wie haben sich die Preise für Skitickets in den einzelnen Skigebieten in den Jahren 2010-2015 entwickelt? (Ersucht wird um eine Aufschlüsselung nach Skigebieten)
2. Wie haben sich die Nächtigungszahlen in den einzelnen Skigebieten in den Jahren 2010-2015 entwickelt? (Ersucht wird um eine Aufschlüsselung nach Skigebieten)
3. Befürchten Sie einen Rückgang des Skitourismus auf Grund der hohen Ticketpreise (erstmaliges Überschreiten der 50 Euro Marke)?
4. Wenn ja, was werden Sie dagegen unternehmen? Wenn nein warum nicht?
5. Wie hoch waren die Nächtigungszahlen in den einzelnen Skigebieten in den Weihnachtsferien 2015/2016? (Ersucht wird um eine Aufschlüsselung auf die einzelnen Skigebiete)
6. Welche fünf Nationen waren in den Jahren 2010-2015 am stärksten in den heimischen Skigebieten vertreten? (Ersucht wird um eine Aufschlüsselung nach Skigebieten)
7. Wie hat sich die Anzahl der Schulskikurse in den Jahren 2010-2015 entwickelt? (Ersucht wird um eine Aufschlüsselung nach Bundesländern)
8. Welche Skidestinationen waren bei Schulskikursen in den Jahren 2010-2015 am beliebtesten? (Ersucht wird um eine Aufschlüsselung nach Skigebieten)